Lagebericht 2025 der SKIDATA Austria GmbH, Grödig/Salzburg

gem § 243 UGB

Die SKIDATA Austria GmbH mit Sitz in Grödig bei Salzburg ist eine 100 % Tochtergesellschaft der SKIDATA GmbH, ebenfalls mit Sitz in Grödig. Die SKIDATA GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der börsennotierten ASSA ABLOY Holding AB, Schweden, deren Aktien an der Nasdaq Stockholm unter dem Symbol „ASSA B“ gehandelt werden. Die ASSA ABLOY-Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von Zugangslösungen. Weiterführende Informationen finden sich unter www.assaabloy.com.

SKIDATA ist ein international tätiger Anbieter von Lösungen für professionelles Zutritts-, Besucher- und Ticketing-Management für Personen (Sports & Entertainment, Mountain Destinations) sowie Fahrzeuge (Parking & Mobility). Das Leistungsportfolio umfasst Systemlösungen von der Hardware über Software bis zu Services wie Projektabwicklung, Betrieb, Wartung, Abrechnung und Administration.

Die Produktion der Hardware ist ausgelagert. Vertrieb, Projektabwicklung sowie Serviceleistungen für Österreich sowie angrenzende Regionen in Deutschland (Schwerpunkt Bayern) werden von der SKIDATA Austria GmbH erbracht. Darüber hinaus bestehen Partnerverträge für ausgewählte Länder Süd- und Osteuropas (u. a. Tschechien, Slowakei, Polen, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Serbien und Griechenland).

Der Umsatz setzt sich aus einmaligen Erlösen („One-time Business“) aus dem Verkauf von Zutrittssystemen sowie aus wiederkehrenden Erlösen („Recurring Business“) insbesondere aus Wartung, Service, Systemerweiterungen und Zutrittsmedien zusammen.

Geschäftsverlauf 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war durch eine insgesamt positive operative Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen geprägt. Stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen, eine hohe Nachfrage nach innovativen Zutritts- und Mobilitätslösungen sowie der konsequente Ausbau von Service- und Projektmanagementkapazitäten wirkten sich positiv auf die Marktposition der Gesellschaft aus.

Geschäftsbereich Personenzutritt (Sport & Entertainment, Mountain Destinations):

Im Geschäftsbereich Personenzutritt konnte ein stabiles Wachstum erzielt werden. Einen wesentlichen Impuls stellte die erfolgreiche Markteinführung eines neuen Zutrittsterminals dar, das als Nachfolgegeneration bestehender Drehkreuzsysteme positioniert ist. Die starke Nachfrage führte dazu, dass mehrere Skigebiete geplante Investitionen vorzogen, wodurch bereits früh im Geschäftsjahr umfangreiche Projekte akquiriert werden konnten.

Zusätzlich trugen Projekte aus dem Partnernetzwerk in Osteuropa zu einer positiven Entwicklung des Mountain-Segments bei und stärkten die internationale Präsenz von SKIDATA. Parallel dazu entwickelte sich das eCommerce-Geschäft deutlich positiv. Mehrere erfolgreich umgesetzte Projekte führten zu einem spürbaren Umsatzwachstum und zur Gewinnung neuer Kunden in diesem Segment.

Die Personalsituation stabilisierte sich im Jahresverlauf. Der gezielte Ausbau der Serviceorganisation ermöglichte eine verbesserte Betreuung bestehender Kunden sowie die erfolgreiche Abwicklung der steigenden Projektvolumina.

Geschäftsbereich Parking & Mobility:

Auch der Geschäftsbereich Parking & Mobility verzeichnete im Berichtsjahr eine positive Entwicklung. Die langfristig etablierten Geschäftsbeziehungen mit Key-Accounts bildeten eine stabile Grundlage für weiteres Wachstum.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der erfolgreichen Implementierung schrankenloser, kamerabasierter und ticketloser Parksysteme. Diese Lösungen stießen auf hohe Marktakzeptanz und tragen der steigenden Nachfrage nach effizienten, digitalen und nutzerfreundlichen Mobilitätskonzepten Rechnung.

Zur Sicherstellung der operativen Leistungsfähigkeit wurden gezielt Investitionen in Projektmanagementstrukturen und Kapazitätserweiterungen vorgenommen.

Servicequalität und Kundenzufriedenheit:

In beiden Geschäftsbereichen gelang es, die Servicequalität spürbar zu verbessern und damit die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern. Dies ist ein zentrales Element der langfristigen Kundenbindung und ein wichtiger Baustein für das nachhaltige Wachstum des Unternehmens.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf **35,1 MEUR**. Die Kostenstruktur spiegelt das Geschäftsmodell mit ausgelagerter Produktion wider. Die Materialkosten stellten mit **68,62 % des Umsatzes** (Vorjahr: 68,6 %) den größten Kostenblock dar. Die Personalkosten erhöhten sich im Zuge des geplanten Kapazitätsausbaus und betrugen **25,9 % des Umsatzes** (Vorjahr: 22,1 %).

Die **Umsatzrentabilität lag bei -0,5 %** (Vorjahr: +3,8 %). Das negative Ergebnis ist im Wesentlichen auf den überproportionalen Anstieg der Personalkosten, Anlaufkosten neuer Produktgenerationen sowie auf Investitionen in Service- und Projektmanagementstrukturen zurückzuführen. Diese Maßnahmen sind strategisch auf die Sicherung und den Ausbau des zukünftigen Geschäftsvolumens ausgerichtet.

Mit Wirkung 1. Jänner 2021 wurde die SKIDATA Austria GmbH in ein konzernweites Verrechnungspreismodell integriert und fungiert seither als risikobegrenzter Vertriebspartner der SKIDATA GmbH. Die im Geschäftsjahr 2025 erzielte operative Marge entspricht den Ergebnissen der einschlägigen europäischen Benchmark-Studien für vergleichbare Limited-Risk-Gesellschaften.

Bilanz

Es besteht keine Nettoverschuldung[1]. Das Nettoumlaufvermögen[2] weist einen Wert von 3,7 MEUR (2024: 4,5 MEUR) auf. Die Eigenkapitalquote[3] beträgt 21,3 % (2024: 24,6 %) und die Eigenkapitalrentabilität[4] -4,94 % (2024: 29,9 %). Die Veränderung der Finanzkennzahlen steht im Zusammenhang mit dem negativen Jahresergebnis sowie der konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie.

Cashflow

Aus der für das Berichtsjahr erstellten Geldflussrechnung ergibt sich ein Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit iHv -2,78 MEUR. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -31 und ergibt sich aus der Auszahlung für Anlagenzugang von TEUR -108 sowie Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen von TEUR 77.

[1] Nettoverschuldung = Verzinsliches Fremdkapital – Flüssige Mittel
[2] Nettoumlaufvermögen = Umlaufvermögen – kurzfristiges Fremdkapital
[3] Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Gesamtkapital
[4] Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital (Anfangs- und Endbestand / 2)

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf TEUR -751, welcher sich aus der Auszahlung der Bedienung des Eigenkapitals in Form einer Dividende iHv TEUR -700 sowie der Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwände iHv TEUR -51 zusammensetzt.

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr eine Veränderung der liquiden Mittel um -3,56 MEUR und somit ein Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag von TEUR 8.

Risiken

Die SKIDATA Austria GmbH verfügt über ein strukturiertes Risikomanagementsystem, das die regelmäßige Identifikation, Bewertung, Überwachung und Steuerung wesentlicher unternehmensrelevanter Risiken umfasst. Risiken werden ausschließlich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eingegangen und in Relation zur Ertragslage beurteilt.

Risiken bestehen insbesondere in:

- Änderungen konzerninterner Verrechnungspreismodelle,
- der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte,
- Projekt- und Implementierungsrisiken bei komplexen Kundenlösungen,
- allgemeinen konjunkturellen Entwicklungen,

wobei Letzteres grundsätzlich als das wesentlichste Risiko gesehen wird.

Forderungsausfallrisiken werden kundenindividuell beurteilt; erforderliche Wertberichtigungen werden bilanziell berücksichtigt. Historisch zeigten sich geringe Ausfallquoten. Fremdwährungsrisiken sind aufgrund der überwiegenden Abwicklung in Euro von untergeordneter Bedeutung.

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder niedrigeren Marktpreisen bewertet. Rechtliche Risiken aus Verträgen oder anhängigen Verfahren werden laufend beurteilt und – sofern die Ansatzkriterien erfüllt sind – durch Rückstellungen berücksichtigt.

Mitarbeiter

SKIDATA zeichnet sich durch eine offene, innovationsfreudige und vielfältige Kultur aus. Externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen als auch vielfältige Versicherungs- und Sozialleistungen sowie eine markt- und leistungsgerechte Bezahlung machen SKIDATA zu einem der beliebtesten Arbeitgeber. Daher sind viele Mitarbeiter bereits seit Jahrzehnten im Unternehmen tätig.

SKIDATA betrachtet alle Aufwände im Bereich Humankapital als Wertsteigerung immaterieller Vermögenswerte, da die Ressourcen und Fähigkeiten der Mitarbeiter und damit auch des Unternehmens erweitert werden. Dies ermöglicht den Erhalt und Ausbau des nachhaltigen Wettbewerbsvorteils. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand 2025 betrug 89 (2024: 81).

Umweltbelange

Die Geschäftstätigkeit der SKIDATA Austria GmbH ist aufgrund des Fokus auf Vertrieb und Service nur in geringem Ausmaß mit direkten Umweltbelastungen verbunden. Ziel ist es, sämtliche Aktivitäten möglichst ressourcenschonend durchzuführen. Dazu zählen der Einsatz umweltfreundlicher Materialien, kurze Transportwege sowie die Förderung nachhaltiger Mobilitätskonzepte durch moderne Parkraumlösungen.

Die Zertifizierung nach 14001 (Umweltmanagement) des Hauptlieferanten, die SKIDATA GmbH, wurde im Berichtsjahr im Überwachungsaudit erneut bestätigt.

Finanzinstrumente

Im Jahr 2025 sind keine derivativen Finanzinstrumente im Sinn des § 243 Abs 3 Z 5 UGB am Bilanzstichtag zur Anwendung gekommen.

Forschung & Entwicklung

Eine eigene Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt Zweigniederlassungen in Wien (Campus 21, Europaring A, 2345 Brunn am Gebirge) und Innsbruck (Eduard-Bodem Gasse 1/1, Top B2A, 6020 Innsbruck).

Ausblick

SKIDATA ist mit den getroffenen Maßnahmen, der hohen Innovationskraft und der starken Marktposition in beiden Geschäftsbereichen gut aufgestellt, um zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern und weiteres Wachstum zu generieren.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsleitung ein moderates Umsatzwachstum bei einer verbesserten operativen Ergebnislage, weist jedoch darauf hin, dass externe Einflussfaktoren, insbesondere geopolitische Entwicklungen, weiterhin mit Unsicherheiten behaftet sind.

Die im Jahr 2025 getätigten Investitionen in Personal, Service, Projektmanagement und digitalen Lösungen sollen ihre volle Wirkung entfalten und zu einer Stabilisierung der Margen beitragen.

Im Geschäftsbereich Personenzutritt wird der Fokus weiterhin auf Digitalisierung, eCommerce-Lösungen und neuen Produktgenerationen liegen. Im Bereich Parking & Mobility wird mit einer anhaltend hohen Nachfrage nach intelligenten und nachhaltigen Mobilitätslösungen gerechnet.

Die Integration in die ASSA ABLOY-Gruppe, deren vollständiger Eigentumsübergang im September 2024 abgeschlossen wurde, eröffnet zusätzliche Synergiepotenziale, insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Service und Marktzugang. Insgesamt geht die Geschäftsleitung von einer positiven Entwicklung der Gesellschaft im kommenden Geschäftsjahr aus.

Grödig/Salzburg, am 25. Juni 2026

Die Geschäftsleitung:

Franz Holzer
Geschäftsführer

Ing. Michael Gradnitzer
Geschäftsführer